

Salzburger holt MEDEA-Award

Der Salzburger Unternehmensberater Prof. Uwe Gutwirth gewann mit seinem Online-Lernspiel „Der Kaufmann von Venedig“ den europäischen MEDEA-Award.

Ziel des MEDEA-Awards ist die Förderung von Innovation und guter Praxis beim Einsatz von Medien (Audio, Video, Grafik und Animation) in der Bildung. Der Award wird von der EU unterstützt. Die diesjährige Preisverleihung fand im Rahmen der „Media & Learning“-Konferenz im Bildungsministerium in Brüssel statt.

Spiel schon mehrfach ausgezeichnet

Der MEDEA-Award ist bereits die dritte Auszeichnung für den „Kaufmann von Venedig“, für den Gutwirth bereits den Lörnie Award – Österreichs



Prof. Uwe Gutwirth (links) bei der MEDEA-Verleihung im Brüsseler Bildungsministerium. Foto: MEDEA

größten Award für eLearning – sowie den österreichischen Beratungs- und IT-Preis „Constantinus“ erhalten hat.

„Durch die spannenden Elemente wird die Hemmschwelle zum Rechnungswesen über-

brückt und die Schüler kommen spielerisch zum Lernerfolg“, sagt Gutwirth. Das Spiel richtet sich vor allem an die Sekundarstufe. Der User gründet dabei ein Handelshaus im Venedig des 15. Jahrhunderts

und betreibt Handel mit ferneren Ländern. Dabei kann zwischen einfacher Einnahmen-Ausgaben-Rechnung oder der doppelten Buchführung ausgewählt werden.

An Hirnforschung orientiert

Ausgearbeitet wurde das Konzept in Zusammenarbeit mit einem Team der Pädagogischen Hochschulen von Salzburg und Tirol. Ausschlaggebend für die Entwicklung waren die Ergebnisse der Hirnforschung. Danach werden Lernprozesse am effektivsten durch eigene Erfahrung und vor allem durch spielerische Begegnung ausgelöst.

Interessierte können das Spiel unter www.ats.eu.com kostenlos ausprobieren.

Open Source ist die Zukunft

Die Anforderungen an moderne ERP-Systeme (Enterprise Resource Planning) steigen ständig: immer innovativer und flexibler sollen die Geschäftsprozesse von morgen sein. Diesen Trend hat das Unternehmen HELIUM V IT-Solutions im September 2010 aufgegriffen.

Seither wird die selbst entwickelte ERP-Software „HELIUM V“ zusätzlich zum herkömmlichen Lizenzsystem unter der AGPL-Lizenz als Open Source zur Verfügung gestellt. Open Source meint, dass der Quellcode eines Programmes offen und direkt zugänglich ist. Die Software kann somit unabhängig vom Hersteller schnell, flexibel und kostengünstig an die individuellen Bedürfnisse

und Anforderungen angepasst werden.

„Zusätzlich schafft die Offenlegung des Source Codes einen enormen Qualitätsdruck bei der Entwicklung, wodurch eine hohe Agilität und Innovationsbereitschaft besteht“, erklärt Ing. Werner Hehenwarter, Geschäftsführer von HELIUM V IT-Solutions.

Mit „HELIUM V“ werden alle Unternehmensbereiche vom Einkauf über die Produktion bis zur Zeiterfassung eingebunden. Die durchgängige Vor- und Nachkalkulation stellt aktuelle, entscheidungsrelevante Daten (z. B. Deckungsbeitrag) zu einzelnen Produkten, Projekten und Kunden für die nötige Unternehmenssteuer-



„Die Zukunft liegt in Open-Source-Software-Lösungen“, ist Ing. Werner Hehenwarter, Geschäftsführer von HELIUM V IT-Solutions, überzeugt.

Foto: HELIUM V IT-Solutions

ung und Wettbewerbsfähigkeit zur Verfügung.

Die Software kann unabhängig vom Betriebssystem auf Windows, Mac OS X oder Linux-Plattformen eingesetzt werden. „Das große Interesse, besonders von kleinen und

mittleren Unternehmen, gibt uns Recht. Firmen wollen unabhängig und flexibel bleiben, greifen aber gerne auf unser langjähriges Know-how bei der Softwareimplementierung und Realisierung von Prozessoptimierungen zurück“, sagt Hehenwarter.

Das zehnköpfige Expertenteam von HELIUM V IT-Solutions beschäftigt sich seit zwölf Jahren mit der Entwicklung und dem Vertrieb von Business-Software-Lösungen. „Egal ob sich der Anwender für HELIUM V im kommerziellen oder Open-Source-Bereich entscheidet: im Vordergrund steht eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Kunde und Hersteller“, stellt Hehenwarter fest. +

Kontakt: HELIUM V IT-Solutions GmbH, Fichtlstraße 10, 5321 Koppl, Tel. 06221/82250, E-Mail: office@heliumv.com, Internet: www.heliumv.com



„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.